

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./048(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 14.10.2013	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:40Uhr

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung**
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift und Anlagen vom 16.09.2013
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung
- 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion / Beschlussfassungen
 - 6.1 Kurzbericht zur Begehung vom 14.10.13, weiteres Vorgehen mit den Anlagen 1, 2, 3 vom 16.9.13, Umsetzungsstand zur Anlage 2 vom 23.5.2011 in Beyendorf
 - 6.2 Winterdienst: Wiedervorlage und Kontrolle des Umsetzungsstandes zur Anlage 3 der OR-Sitzung vom 12.11.2012
 - 6.3 Haushalt und Stellenplan 2014 – SKZ - Verwaltungsstandort
 - 6.4 Beschluss zum Terminplan 2014
- 7 Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan November, Rund um MD)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Geue, Siegfried

Mitglieder des Gremiums

Hagendorf, Henry

Nordt, Werner

Schrader, Ulrich

Tiedge, Jürgen Prof. Dr.

Geschäftsführung

Herrmann, Eileen

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Herboldt, Edelgard

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder sowie Frau Herrmann (Schriftführerin) und die anwesenden Bürger.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 5 anwesenden Mitgliedern fest. Am 02.10.2013 stellte E. Herrmann die Einladung ins Ratsinformationssystem, sie war ortschaftsüblich in den Informationskästen veröffentlicht. Einladung, zu bestätigende Niederschriften und Anlagen sind per E-Mail den OR zugegangen (eine Ausnahme in Papierform).

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 5:0:0 bestätigt.

3. Bürgerfragestunde

Eine kurze Verständigung ergibt: Die Anliegen der erschienenen Einwohner beziehen sich auf die Tagesordnungspunkte und werden dort behandelt.

4. Genehmigung der Niederschrift und Anlagen vom 16.09.2013

J. Tiedge macht darauf aufmerksam, dass per E-Mail am 5.10.13 auch die kompletten Anlagen zum 16.9.13 verschickt wurden. Anlage 4 ist bereits beschlossen. Die Anlagen 1,2,3 sollen zusammen mit der Niederschrift abschließend bestätigt werden. Er stellt die Frage, ob es noch Diskussionsbedarf zu diesen drei Anlagen gibt. Das ist nicht der Fall.

Per E-Mail am 5.10.13 ist eine Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt übergeben worden. Darin ist ein Entwurf der Niederschrift (in wesentlichen Teilen bereits am 16.9.13 beschlossen) mit Änderungsvorschlägen enthalten. Es wird der Vorschlag unterbreitet, am Beispiel dieser Niederschrift eine grundsätzliche Verständigung zu Fragen der Niederschriften anzustreben.

Zur Abstimmung werden gestellt:

Der Antrag der AG Geschäftsführung zum TOP 5, Bestätigung mit 5:0:0.

Der Antrag von H. Hagendorf zum TOP 7.1, Bestätigung mit 5:0:0.

Der Antrag von J. Tiedge zum TOP 7.1, Bestätigung mit 5:0:0.

Es wird sofort die Endredaktion der Niederschrift vorgenommen.

Mit 5:0:0 wird die Niederschrift zur OR-Sitzung am 16.9.13 gemeinsam mit den Anlagen bestätigt und für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Es erfolgt eine Verständigung zu einigen Grundsätzen:

Es besteht die Möglichkeit, mit der zur Verfügung stehenden elektronischen Archivierung zeitnah mit den Unterlagen des OR abzugleichen. Es erscheinen nur belegbare Zitate aus den Unterlagen.

Die Protokollierung soll in erster Linie ergebnis- / beschlussorientiert sein.

Wörtliche Zitate sollen vom Zitierten genehmigt sein.

Jedes OR-Mitglied kann verlangen, dass ein eigener Beitrag im Protokoll erscheinen soll.

Die Tätigkeit von Frau Herrmann wird unterschiedlich benannt:

Geschäftsführung – Schriftführerin – Protokollantin.

Das sollte einheitlich gefasst und näher beschrieben werden.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 16.09.2013 bis zum 14.10.2013. S. Geue berichtet über die im Vorfeld der heutigen Ortschaftsratssitzung durchgeführten Ortsbegehung des Sülzeabschnitts in Beyendorf. Weiterhin verweist er auf die kontinuierliche Arbeit der Arbeitsgruppen, aus denen viele Hinweise, Ideen und auch Kritik hervorgingen. Zudem nimmt er Bezug auf die Anlage 3 zur Ortschaftsratssitzung am 16.09.2013 und spricht seinen Dank für die geleistete Arbeit bei der Erarbeitung dieser Anlage aus. Diese Anlage spricht für die hohe Qualität der Arbeit des Ortschaftsrates und seiner AG Ortschaftsentwicklung. Er wertet diese Arbeit der AG als beispielhaft.

S. Geue stellt fest, dass die Entwicklung des Soziokulturellen Zentrums weiterhin im Mittelpunkt der Aufgaben des Ortschaftsrates steht. Zu klären ist die weitere Nutzung der Aula. Heimatverein, Sportverein sowie Rassegeflügelzuchtverein haben sich klar zu dem Vorschlag des Ortschaftsrates positioniert. Eine Positionierung der Volkssolidarität steht noch immer aus. Des Weiteren ist die Angelegenheit der Privatvermietungen des Kellerbereiches für Feierlichkeiten auch aus haushalterischer Sicht zu klären. Zudem muss die Verfügbarkeit von Verwaltungsmitarbeitern im Soziokulturellen Zentrum konkretisiert werden. S. Geue verweist auf die Wichtigkeit der Aussage des Oberbürgermeisters in seinem Schreiben vom 25.09.2013, dass die Sanierung der Sanitäranlage im SKZ umgesetzt wird.

S. Geue macht deutlich, dass die zu bewältigenden Aufgaben nur gemeinsam mit dem Ortschaftsrat, der GWA, den Vereinen, den Jugendorganisationen sowie den Bewohnern der Ortschaft gelöst werden können. Zielsetzung ist es, gemeinsam verantwortungsvoll mit dem kommunalen Eigentum und Gemeinwesen umzugehen.

S. Geue berichtet ferner, dass das ISEK 2025 vom Stadtrat in seiner Sitzung am 10.10.2013 beschlossen wurde. Er teilt zudem mit, dass das KGm dem Ortschaftsrat die Vereinbarung zum Jugendraum zwischen KGm und Jugendamt zur Einsichtnahme zustellen wird. Er informiert, dass der zerfahrene Mühlenweg im Sohlener Bereich durch den Verursacher wieder instandgesetzt wird.

S. Geue nennt weiterhin umgesetzte Maßnahmen: Der Teich im Park des SKZ wurde eingezäunt, die Angebote der Sportjugend finden im Raum K11 statt. Er macht erneut eindringlich darauf aufmerksam, dass ein Schlüssel für den Zugang zu Raum K11 immer noch nicht im Schlüsselkasten ist.

Er zeigt den weiteren Handlungsbedarf auf: Die Beschilderung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes in der Schulstraße 19 muss geändert und der Schaukasten am Anker instand gesetzt werden.

6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion /
Beschlussfassungen

6.1. Kurzbericht zur Begehung vom 14.10.13, weiteres Vorgehen mit
den Anlagen 1, 2, 3 vom 16.9.13, Umsetzungsstand zur Anlage
2 vom 23.5.2011 in Beyendorf

J. Tiedge gibt eine Zusammenfassung der Ortsbegehung im Vorfeld der OR-Sitzung mit dem Schwerpunkt Sülze im Bereich Beyendorf.

Bezugsmaterialien sind die

Anlage 2 vom 23.5.2011 „Grundwasser – Oberflächenwasser – Hochwasserschutz – Naturschutz – Gefahrenabwehr in den Randlagen – Ortschaft Beyendorf-Sohlen“, „Bürgersorgen zum Thema: Hochwasser der Sülze“ (Anlage 3 vom 16.9.13), „Zustand der Sohlener Berge – Frühjahr 2012“ (Anlage 1 vom 25.6.2012), „Die Sohlener Berge – ISEK 2025 – Erhaltung und qualifizierter Umgang mit unserer Natur, unseren Potenzialen für Erholung, Freizeit, Tourismus – von Bürgern und Abgeordneten – für Bürger, Abgeordnete und Verwaltung“ (Anlage 3 vom 15.10.12), das neue Material „Bürger sehen den Zustand der Sülze - Teil 2: Bereich Beyendorf“. Der OR folgt dem Vorschlag, dieses neue Material als Anlage zur heutigen Sitzung für die künftigen Arbeiten und Diskussionen aufzunehmen.

Die Teilnehmer begrüßen, dass seit 2011 eine deutliche Entwicklung in Form realisierter, begonnener und geplanter Maßnahmen zu verzeichnen ist.

Die Sülze ist im Blickfeld des Umweltschutzes. Diese Entwicklung wird ausdrücklich begrüßt. Auf deutliche Ablehnung stößt auch in Beyendorf das Vorhaben, den Unterhaltungsaufwand für die Sülze herunterzufahren. Die heutige neue Anlage findet die volle Unterstützung der Teilnehmer. Sie macht diese Entwicklung schon heute im Bereich Beyendorf deutlich. Erneut aufgegriffen werden die Vorschläge zu den gestaffelten Schwerpunktsetzungen zwischen Hochwasserschutz, Naturschutz, Ortsbild vom 23.5.2011.

Ausdrückliche Unterstützung finden die Anliegen der Anlage 3 vom 16.9.13. Die Besonderheiten von Hochwasserereignissen an der Sülze müssen in das Blickfeld gerückt werden. Es besteht akuter Handlungsbedarf. Der erforderliche Abfluss ist schon jetzt an kritischen Stellen nicht mehr gesichert. Die Unterteilung in drei Strecken im Bereich Beyendorf wird als sinnvoll angesehen. Die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen werden ausdrücklich bestätigt. Die Sülze im Ortsbild Beyendorfs gekoppelt mit den Anliegen des Hochwasser- und Naturschutzes sollen einen Schwerpunkt in ISEK2025 – Teil B ausmachen. Als besonderer Bereich wird die Umgebung der Roten Mühle bestätigt. Den besonderen Belangen sollte besondere Aufmerksamkeit unter Berücksichtigung privater Aspekte in angemessener Weise zukommen.

Umsetzungsstand zur Anlage 2 der OR-Sitzung vom 23.05.2011 in Beyendorf:

Linke Seite der Sülze:

Im Bereich Obere / Untere Siedlung sind die Abführungen der Acker – und Straßenentwässerungen getrennt worden. Die FUGRO-Studie und der Grundsatzbeschluss vom September 2013 im Stadtrat sehen einen Fanggraben in der Oberen Siedlung vor. Unklarheiten bestehen hinsichtlich der konkreten Ausführung und der räumlichen Lage. Der OR erinnert daran, dass ein Graben direkt an der Straße nicht vorgesehen ist, sondern dafür der von der Stadt erworbene Streifen genutzt werden soll.

Zur Regenwasserrückhaltung hat es umfangreiche Baumaßnahmen im Bereich der Unteren Siedlung und für das Neubaugebiet gegeben.

Unverständlich bleibt, warum keinerlei Öffentlichkeitsarbeit dazu betrieben wurde. Auch der OR ist dadurch in eine nicht verantwortbare Situation gebracht worden. Es kann nicht sein, dass Abgeordnete den Informationen hinterherlaufen müssen. Hierzu wird eine Auswertung mit dem OR erwartet.

Offene Probleme sind die Wasserdurchlässe im Bahndamm im gesamten Bereich Beyendorf. Bei den Maßnahmen zur Umverlegung der L50 und der Ertüchtigung der Bahnanlagen wird Regenrückhaltung auf der westlichen Seite der Bahn erwartet.

Die Ackerentwässerung im Bereich Rote Mühle hat sich bewährt.

Rechte Seite der Sülze:

Ungelöst ist das Regenwasserproblem aus den Sohlener Bergen mit Abfluss auf dem Weg Hohlgrund.

Der ehemalige Mühlgraben zwischen Beyendorf und Sohlen sollte auf seine Funktion zur Regenwasserrückhaltung von den Äckern untersucht werden.

Unbekannt ist immer noch die Zukunft der als Ausgleich A14 stillgelegten Flächen rechts der Sülze in den Sohlener Bergen.

Weiteres Vorgehen mit den Anlagen 1, 2, 3 vom 16.9.13:

Aus Anlage 2 vom 16.9.13 und dem neuen heutigen Teil 2 soll die Anlage 1 zur heutigen Sitzung zum Thema „Bürger sehen den Zustand der Sülze“ entstehen.

Der Oberbürgermeister wird um Entscheidung gebeten, ob und in welcher Weise die Verwaltung diese Vorschläge und die Vorschläge zum Hochwasserschutz aus Anlage 3 vom 16.9.13 aufgreifen wird.

Neben den gesetzten Schwerpunkten sind folgende Feststellungen gemacht worden:

Der Beyendorfer Kirchweg ist als Teil des Sülzeradwegs, als landwirtschaftlicher Weg und Zuwegung zu den Außenbereichen Rote Mühle, Vikarienmühle mit Fräsgut aufgewertet worden.

Die Verkehrsbeschilderung sollte überprüft werden. Der Weg wird auch über seinen Zweck hinaus stärker genutzt (auch als inoff. Umleitungsstrecke). Das führt auch zu

Abnutzungerscheinungen, die eigentlich nicht zu erwarten wären.

Der Weg ist zusätzlich in das Programm Schneezäune aufgenommen worden (neben der planmäßigen Bestückung der Oberen Siedlung / Kreisstraße, auch wenn dort das Material nicht ausgereicht hat).

Wegbegleitende Bäume / Sträucher sind nur zwischen Beyendorf und Roter Mühle vorhanden. Das sollte überdacht werden.

Erneut wird betont: Die Sülzequerungen (Vikarienmühle, Rote Mühle) und die „Schwarze Brücke“ liegen für Fußgänger und Radfahrer im öffentlichen Interesse.

Zum Winterdienst wird erinnert an die ausstehenden Festlegungen zu den schmalen Fußwegen, die eigentlich keine sind (u.a. im Bereich Obere Dorfstraße) und an sinnvolle örtliche Regeln für einige gemischte Verkehrsflächen.

Reaktionen auf die vorgebrachten öffentlichen Interessen zur Sicherung der Wegeführungen für Fußgänger und Radfahrer in den Sohlener Bergen werden erneut angemahnt.

Der in Kommunalbesitz befindliche Teil des Platzes um die Beyendorfer Kirche macht einen verwahten Eindruck.

Hingewiesen wird auch auf den Zustand der Grabanlagen in Privatbesitz. Die OR ergänzen mit den Hinweisen zu bisherigen Vorstößen (Anlage 2 vom 12.12.2011, Anlage 3 vom 14.1.13, Vorbereitung der Bundestagswahl) und weist auf die Kranzniederlegung am Volkstrauertag (17.11.13) hin.

Bürgerforderungen nach gezielter Fortsetzung der Baumpflege in der Beyendorfer Dorfstraße werden zum Anlass genommen, diese ortsbildprägende Straße als einen Schwerpunkt der künftigen konzeptionellen und planerischen Arbeiten einzuordnen.

Auf Antrag von J. Tiedge erfolgt sofort die Endredaktion zu diesem Abschnitt der NS.

Mit 5:0:0 wird dieser Teil der Niederschrift bestätigt und zur Verwendung freigegeben.

6.2. Winterdienst: Wiedervorlage und Kontrolle des
Umsetzungsstandes zur Anlage 3 der OR-Sitzung vom
12.11.2012

J. Tiedge macht ausführliche Erläuterungen zur Anlage 3 der OR-Sitzung vom 12.11.2012. Er schlägt vor, die in diesem Rahmen getroffenen Festlegungen fortzuschreiben und offene Fragen zu klären. Er übernimmt die Aufgabe, die Datei zu dieser Anlage vom 12.11.12 so aufzubereiten, dass die aus Sicht des OR ungeklärten Punkte besonders gekennzeichnet werden. Nach dieser Aufbereitung übernimmt S. Geue die Klärung mit der Verwaltung. Herr Schmidt wirft die Frage nach speziellen Winterdienstregelungen auf, die den besonderen Verhältnissen in der Unteren Siedlung entsprechen. S. Geue weist darauf hin, dass es für die Untere Siedlung ähnliche Regelungen mit den Einwohnern gibt wie in der Einbahnstraße in Sohlen. Als offene Frage bleibt z.B. die Einbeziehung des Winterdienstes am Spielplatz. S. Geue regt an, die ungeklärten Schwerpunkte zusammenzufassen und darüber in der nächsten Sitzung zu beschließen.

6.3. Haushalt und Stellenplan 2014 – SKZ - Verwaltungsstandort

J. Tiedge bringt die Anlage zu diesem TOP ein. Sie ist mit der Einladung den OR verschickt worden und soll Anlage 2 der NS werden. Die Vorlagen werden zunächst im Überblick und dann einzeln im Detail vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit zu Diskussion und Rückfragen. Über die jeweiligen Vorlagen wird getrennt abgestimmt.

Zur Vorlage 2:

Bestätigung durch Beschluss mit 5:0:0:

„Vorlage 2 bringt Positionen des Ortschaftsrates Beyendorf-Sohlen in Sachen Haushalt und Umgang mit kommunalem Eigentum für das Gemeinwesen zum Ausdruck.“

Zur Vorlage 3:

Bestätigung durch Beschluss mit 5:0:0:

„Der OR nimmt die Informationen zur Haushaltsplanung in Vorlage 3 zur Kenntnis. Der OR ist dem Oberbürgermeister dankbar – und will dies auch erneut ausdrücklich betonen – dass auch in schwierigen „haushalterischen“ Situationen stets Wege für Problemlösungen für unsere Ortschaft gefunden wurden. Besonders begrüßt der OR die vom OB (25.9.13) hineingetragene Transparenz in ortschaftsbezogene Haushaltsführung.“

Zum folgenden Beschluss gibt es eine längere Diskussion, die sich auch auf Alternativen der Beteiligung der Vereine bezieht. Schließlich setzt sich die Auffassung durch, beim vorgeschlagenen Beschlusstext zu bleiben.

Bestätigung durch Beschluss mit 5:0:0:

„Der OR begrüßt die Gesamtansätze zur Bewirtschaftung des Dodendorfer Wegs 12 für 2014 bis 2017 von ca. 40 bis 45 T€. Der OR betont, dass mit den festen Ansätzen von 1.9 T€ für die Erträge aus dem Objekt (unter 5% der Gesamtansätze) im Sinne der Förderung des separaten kleinen Sozialraums Beyendorf-Sohlen gehandelt wird. Der OR wird sich mit seinen Möglichkeiten bei der Realisierung einbringen.“

Zur Vorlage 4:

S. Geue und J. Tiedge ergänzen die Informationen aus aktuellen Gesprächen.

Bestätigung durch Beschluss mit 5:0:0:

„Der OR dankt dem OB dafür, dass die zukunftsichernden Maßnahmen (u.a. zum Sanitärbereich) gemäß Vorlage 4 nach der OB-DB am 12.3.13 zeitnah in Bearbeitung genommen wurden und an Realisierungsmöglichkeiten gearbeitet wird. Der OR wird diesen Maßnahmen die Priorität einräumen, die ihrer Bedeutung und dem erheblichen Mitteleinsatz (Vorlage 4) entspricht.“

Zur Vorlage 5:

Bestätigung durch Beschluss mit 5:0:0:

„Der OR nimmt die Informationen zum Stellenplan in Vorlage 5 zur Kenntnis.“

Bestätigung durch Beschluss mit 5:0:0:

„Die Besetzung des Verwaltungsstandortes Beyendorf-Sohlen im Umfang von einer vollen Stelle soll im Stellenplan erscheinen. Die Aufspaltung des Umfangs soll ersichtlich sein.“

Zur Vorlage 6:

Bestätigung durch Beschluss mit 5:0:0:

„Der OR sieht als Schwerpunktaufgabe an, an die Umsetzung und Aktualisierung seiner Beschlüsse vom 25.6.2012 unter Berücksichtigung der beachtlichen zwischenzeitlichen Entwicklungen zu gehen:

- „3) Der OR schlägt die gemeinsame Erarbeitung eines Maßnahme- und Umsetzungsplans vor.
- 4) S. Geue wird beauftragt, die AG SKZ durch Berufung eines Vertreters des Wohngebietes zu erweitern und die Einbeziehung der AG in den Umsetzungsprozess zu sichern.“

Bestätigung durch Beschluss mit 5:0:0:

„Der OR dankt den BürgerInnen der Ortschaft, die im Zusammenhang mit der Aussetzung der Privatvermietungen am 18.3.13 Verständnis aufgebracht haben und ihre privaten Planungen ändern mussten.

Der OR steht zu seiner – durch die Aussetzung nicht in Frage gestellten – Grundposition: Eingeordnet in das Gesamtkonzept gehören Privatvermietungen zum Angebotsspektrum des SKZ.

Mit den Gedanken und Fakten in Vorlage 6 will der OR erneut die Entwicklung anstoßen.“

Zum Themenkomplex der Vorlagen 3,4,6 entsteht eine längere, intensive Diskussion unter Einbeziehung von Frau A. Jaksch, in der auch der in Anlage 3 vom 10.12.12 dargestellte, öffentlich zugängliche Stand eine wesentliche Rolle spielt. Im gegenseitigen Einvernehmen aller Beteiligten entsteht folgender zusammenfassender Standpunkt:

Gegenwärtig kann eine Reihe von grundsätzlichen Fragen zur langfristigen Nutzung mehrerer Räume nicht beantwortet werden. Der OR sieht sich deshalb nicht in der Lage, kurzfristig über Alternativen hinsichtlich der Räume K8/K9 zu entscheiden. Haushalterisches Denken kann heute nicht zum Verzicht auf 702 € aus der Vermietung an Frau Jaksch raten. Der OR setzt sich in Anerkennung einer langjährigen verlässlichen vertraglichen Zusammenarbeit mit Frau Jaksch dafür ein, dass hier eine Lösung im gegenseitigen Einvernehmen realisiert wird. Alle Beteiligten sehen die Voraussetzungen dafür als gegeben an. Der OR bittet den Oberbürgermeister und den Direktor des EB KGM, in diesem Sinne zu entscheiden.

6.4. Beschluss zum Terminplan 2014

J. Tiedge verweist auf die Anlage 4 zur heutigen Sitzung. Er teilt mit, dass die Dienstberatung des Oberbürgermeisters nach dessen Festlegung im September 2014 in Beyendorf/Sohlen stattfinden wird.

Die in der Anlage 4 vorgeschlagenen Termine für die Ortschaftsratssitzungen werden mit 5:0:0 bestätigt.

7. Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan November, Rund um MD)

Die von J. Tiedge vorgestellte Fassung des Veranstaltungsplans für November wird mit 5:0:0 bestätigt.

W. Nordt hinterfragt die Absicherung des Erhalts der Arztpraxis in dem Gebäude nach dem Eigentümerwechsel. J. Tiedge weist auf mehrere Initiativen aus dem OR und die entsprechenden schriftlichen Antworten des Oberbürgermeisters zu dieser Thematik hin.

S. Geue bringt den folgenden Beschlussvorschlag ein:

Aus dem Verfügungsbudget des Ortsbürgermeisters sollen 205,05 Euro für die technische Sicherstellung des Organisationsaufwandes des Ortschaftsrates verwendet werden.

Dies wird mit 5:0:0 beschlossen.

Die Konsequenzen aus dem Brief des OB vom 25.9.2013 zu ortschaftsüblichen Veröffentlichungen werden angesprochen. Unklar ist, auf welchem Wege die Umsetzung und speziell die Finanzierung erfolgt.

J. Tiedge berichtet über Zuarbeiten an das Stadtplanungsamt zum Radwegprojekt Rund um Magdeburg unter Einbeziehung der örtlichen Hotels und Restaurants. Zuarbeiten und ausdrückliche Zustimmungen liegen vom Sohlener Hof und vom Classik-Hotel vor. Die Anlage 3 vom 17.9.2012 wird in ihrer Aktualität bestätigt. In den künftigen Unterlagen soll auf www.beyendorf-sohlen.de und besonders auf die dort verfügbaren Materialien und die monatlichen Veranstaltungspläne hingewiesen werden.

S. Geue schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 18.11.2013 bestätigt und gemeinsam mit den Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Eileen Herrmann
Schriftführerin